

Karl Hegel an Ferdinand Frensdorff, Erlangen, 28. Juli 1864

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 152

Erlangen, 28. Juli [18]64

Geehrter Herr Doctor!¹

Ich habe Ihre Sendung vom 19 d[ieses Monats] erhalten² und die Quittung nach München geschickt. Es freut mich zu hören, daß Sie mit Ihren Arbeiten in Augsburg bis Ende August fertig zu werden hoffen; es bleibt Ihnen dann in den Ferien noch weitere Zeit zur Ausarbeitung, so daß wir im Herbst mit dem Druck beginnen können, ohne eine Unterbrechung fürchten zu müssen. Die Hauptfrage freilich ist nun die, welche neue Gestalt unsere Commission künftig annehmen wird, da bei der jetzt endlich erfolgten Einladung zur Sitzung am 28. Sep[tember] ihr eine durchgreifende Umgestaltung angekündigt ist.³ Ich fürchte, das wird eine Aufteilung sein; doch ist wohl kein Zweifel daran zu hegen, daß die schon vollendeten oder nahezu vollendeten Arbeiten auch noch herausgegeben werden; und sollte dies selbst nicht mehr im Namen der Commission geschehen, so würde mich doch niemand hindern es in meinem Namen zu thun. Aber so weit wird man es doch nicht kommen lassen! –

Sie wünschen zu Anfang des kommenden Monats auf kurze Zeit nach München zu gehen: ich bin ganz damit einverstanden u[nd] zweifle nicht, daß Sie sowohl auf dem Archiv | als in der Bibliothek keine Schwierigkeit finden werden: Nöthigenfalls würde Ihnen Prof[essor] Giesebrecht zu Hülfe kommen.

Ob die von Steichele edirten Augsburger Annalen von J[ohannes] Frank in unserer Sammlung erscheinen werden oder nicht, kann ich mit Bestimmtheit für jetzt schon deshalb nicht mit Gewißheit sagen, weil ich nicht weiß, wie weit diese noch fortgesetzt werden wird. Ich kenne sie nur oberflächlich, werde sie mir aber zur genaueren Einsicht kommen lassen.

Ich habe Abstand genommen, Ihnen die Berliner H[an]ds[chrift]⁴ No. 415 nach Augsburg schicken zu lassen, da Sie sie wohl noch in Göttingen brauchen werden, u[nd] es sich daher mehr zu empfehlen schien dies abzuwarten, um nicht die H[an]ds[chrift] zwei Mal hin u[nd] her zu schicken.

Die Abschrift der Müllich'schen Chronik habe ich jetzt allerdings vollständig in Händen, kann sie aber noch nicht gleich schicken, weil ich sie noch einige Tage für einen bestimmten Zweck brauche. Ob es sich dann noch, wenn Sie aus München zurückkommen, verlohnen würde, Sie nach Augsburg zu übersenden, erwarte ich von Ihnen aus München zu hören: eventuell sollten Sie dieselbe in Augsburg vorfinden.

Herrn Greiff meinen freundlichen Gruß, die Zettel habe ich erhalten. Mit besten Wünschen für Ihr Wohlbefinden

Hochachtungsvoll

1 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier insbesondere auf die abschließenden Arbeiten zur Edition des vierten Bandes der Gesamtreihe; in das Projekt einführend vgl. Kreis, *Geschichtswissenschaftliche Bedeutung*, S. 165 ff.

2 Bislang noch nicht aufgefunden.

3 Die Plenarversammlungen der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften fanden immer im Herbst des jeweiligen Kalenderjahres statt; im Jahr 1864 – nach dem Tod ihres großen Förderers Maximilian II., König von Bayern, wodurch die weitere Existenz der Historischen Kommission in Frage stand – fand sie vom 28. September bis 4. Oktober 1864 in München statt. Vgl. dazu Neuhaus, *150 Jahre Historische Kommission*, S. 17-19.

4 In Berlin befindliche Handschrift einer Chronik.

der Ihrige
C[arl] Hegel.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Frensdorff, Ferdinand [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm_4115](#)
Greiff [= Greiff, Benedikt] [greiff_24047](#)
Johannes Frank [= Frank, Johannes] [frankjohannes_18639](#)
Steichele [= Steichele, Anton] [steicheleanton_19234](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Augsburg [= Augsburg] [augsburg_2874](#)
Göttingen [= Göttingen] [goettingen_6277](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)

Sachen

Annalen [= Annalen] [analen_24625](#)
Archiv [= Königlich Bayerisches Allgemeines Reichsarchiv (München)] [koeniglichbayerisch_88738](#)
Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Augsburger Annalen [= Augsburger Annalen (Frank)] [augsburgerannalen_86623](#)
Berliner [= Berliner, Berlinerin] [berliner_79412](#)
Bibliothek [= Bayerische Staatsbibliothek, München] [bayerischestaatsbi_95896](#)
Commission [= Commission, historische, Münchener] [commission_83143](#)
Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Mülich'schen Chronik [= Mülich'sche Chronik] [muelichschechronik_51454](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Quittung [= Quittung, Quittungen] [quittung_56395](#)

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 17-19.

[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 152

[= *SUB Göttingen.*] [bfsrc_0026](#)